

Quartalsmitteilung *zum ersten Quartal*

126

Veröffentlichungsdatum: 6. Mai 2026

HIGHLIGHTS

- ▶ **VERHALTENER JAHRESAUFTAKT: D&PD ENTWICKELT SICH IM GROSSEN UND GANZEN WIE IM JAHR 2025; JUST – EVOTEC BIOLOGICS VERZEICHNET NIEDRIGES EINSTELLIGES WACHSTUM IM BASISGESCHÄFT¹**
- ▶ **DEUTLICHE FORTSCHRITTE BEI TECHNOLOGIEBASIERTEN PARTNERSCHAFTEN UND GLOBALEN GESUNDHEITSPROGRAMMEN IN DEN BEREICHEN D&PD UND JUST – EVOTEC BIOLOGICS**
- ▶ **EVOEQUITY MIT ERHEBLICHEN LIQUIDITÄTSERLÖSEN DURCH STRATEGISCHE BETEILIGUNGSVERKÄUFE**
- ▶ **PROGNOSE FÜR 2026 UND AUSBLICK FÜR 2030 BESTÄTIGT**

FINANZIELLE ENTWICKLUNG SPIEGELT ANHALTENDE SCHWÄCHE IM SEGMENT D&PD UND GERINGERE UMSATZERLÖSE IM SEGMENT JUST – EVOTEC BIOLOGICS WIDER

- ▶ Die Konzernumsatzerlöse gingen um 22 % auf 156,6 Mio. € (3M 2025: 200,0 Mio. €) zurück.
- ▶ Die Gesamtumsatzerlöse im Segment D&PD gingen um 15 % auf 119,9 Mio. € (3M 2025: 140,6 Mio. €) zurück; die anhaltend schwierige Marktlage belastet weiterhin die Nachfrage; für das zweite Halbjahr 2026 wird eine Erholung der CRO-Umsatzerlöse auf ein Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich erwartet, wobei die Beiträge strategischer Partnerschaften zunehmend sichtbar werden.
- ▶ Die Umsatzerlöse von Just – Evotec Biologics gingen um 38 % auf 36,8 Mio. € (3M 2025: 59,4 Mio. €) zurück, was hauptsächlich auf den Vorjahreseffekt der Lizenzzahlung von Sandoz in Höhe von 25 Mio. USD im ersten Quartal 2025 zurückzuführen ist; das Segment wird 2026 voraussichtlich ein anhaltend starkes zugrundeliegendes Wachstum verzeichnen, wobei für die Geschäftstätigkeit außerhalb von Sandoz und DoW ein Wachstum um etwa 40 % erwartet wird.
- ▶ Das bereinigte Konzern-EBITDA belief sich auf -21,9 Mio. € (3M 2025: 3,1 Mio. €).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZEIGT DEUTLICHE FORTSCHRITTE BEI STRATEGISCHEN PARTNERSCHAFTEN UND EINE POSITIVE FINANZIERUNGSDYNAMIK BEI PROGRAMMEN IN DEN BEREICHEN PROTEINABBAU UND GLOBALE GESUNDHEIT

- ▶ 23. März: Just – Evotec Biologics schließt Projektvereinbarung mit BARDA zur Optimierung der biotechnologischen Herstellung von Antikörpern gegen Ebola und verwandte Viren
- ▶ 19. März: Evotec erhält Meilensteinzahlung in Höhe von 10 Mio. USD aus der Kollaboration mit Bristol Myers Squibb im Bereich Proteinabbau für den Start einer klinischen Phase-1-Studie
- ▶ 8. Januar: Just – Evotec Biologics erhält von der Gates Foundation Fördermittel in Höhe von rund 1,7 Mio. USD für die KI-gestützte Optimierung der Entwicklungsfähigkeit monoklonaler Antikörper, um damit einen erschwinglichen Zugang zu unterstützen

¹ Das Basisgeschäft umfasst keine Erlöse aus Lizenzen, Meilensteinzahlungen und Lizenzzahlungen

AUF KONZERNEBENE BEDEUTENDE FORTSCHRITTE HINSICHTLICH DER STRATEGISCHEN TRANSFORMATION UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

- ▶ 10. März: Evotec gibt „Horizon“ bekannt als nächsten Schritt ihrer strategischen Transformation für schnelleres Wachstum und mehr Agilität
 - Horizon treibt die 2024 mit dem Priority Reset gestartete mehrstufige Transformation weiter voran und etabliert ein neues Geschäftsmodell entlang der drei Säulen Operations, Wissenschaft und Kommerzielle Umsetzung
 - Operations: Globaler Footprint wird auf 10 Standorte verschlankt, um Organisationsstrukturen zu vereinfachen und die Kostenbasis zu verbessern
 - Wissenschaft: Exzellenzzentren bündeln Expertise und schaffen Innovationsinfrastruktur, um die wissenschaftliche Führungsrolle weiter auszubauen und die Wettbewerbsfähigkeit in wertschöpfungsstarken Segmenten zu stärken
 - Kommerzielle Umsetzung: Optimierte Vertriebs- und Kundenorganisation ermöglicht schnellere Ausführung, klarere Verantwortlichkeiten und verbesserte Reaktionsfähigkeit gegenüber Kunden
 - Neues Geschäftsmodell ist auf mehr Agilität und nachhaltiges Wachstum ausgelegt, um eine verbesserte Wertschöpfung zu ermöglichen
 - Die strukturellen Horizon-Maßnahmen sollen bis Ende 2027 rund 75 Mio. € einsparen
 - Für den Zeitraum 2026-2028 werden liquiditätswirksame Restrukturierungskosten von insgesamt etwa 100 Mio. € erwartet
 - Einführung eines neuen gestaffelten mittelfristigen Ausblicks für den Zeitraum 2026–2030, der auf die Transformations-Roadmap abgestimmt ist

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

- ▶ Veränderungen bei Führung und Governance: Evotec hat Dr. Ashiq H. Khan zum Chief Commercial Officer und Dr. Ingrid Müller zum Chief Operating Officer ernannt sowie Dieter Weinand als Aufsichtsratsvorsitzenden nominiert
- ▶ Evotec erhält im Rahmen der Übernahme von Tubulis durch Gilead Sciences rund 100 Mio. USD aus der Kapitalbeteiligung. Dem Unternehmen steht vorbehaltlich der Erreichung bestimmter Meilensteine eine zusätzliche bedingte Gegenleistung in Höhe von bis zu rund 58 Mio. USD entsprechend seiner Kapitalbeteiligung zu.
- ▶ Evotec gibt bekannt, dass Claire Hinshelwood zum 1. Mai 2026 als neue CFO die Nachfolge von Paul Hitchin antreten wird

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026

- ▶ Konzernumsatzerlöse in Höhe von etwa 700-780 Mio. € (730-810 Mio. € bei konstanten Wechselkursen)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von etwa 0-40 Mio. € (10-50 Mio. € bei konstanten Wechselkursen)

Mit der Umsetzung von Horizon wird 2026 ein Übergangsjahr, und es ist davon auszugehen, dass sich die Verbesserungen im Betriebsablauf ab der zweiten Jahreshälfte immer deutlicher abzeichnen werden.

MITTELFRISTIGER AUSBLICK 2026-2030

- ▶ Die Konzernumsatzerlöse steigen voraussichtlich auf > 1 Mrd. € (8-12 % CAGR).
- ▶ Die bereinigte EBITDA-Marge soll 2028 20 % erreichen und 2030 darüber liegen.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die finanzielle Leistung in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 2025. Ausführlichere Informationen sind auf Seite 6 dieser Zwischenmitteilung zu finden.

Wichtigste Kennzahlen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung & Segmentberichterstattung

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erstes Quartal 2026 und 2025

in T€	Drei Monate bis zum 31. März 2026				Drei Monate bis zum 31. März 2025			
	D&PD	JEB	Eliminierungen aus konzern-internen Geschäften	Evotec Konzern	D&PD	JEB	Eliminierungen aus konzern-internen Geschäften	Evotec Konzern
Umsatzerlöse ¹	119.800	36.844	—	156.644	140.590	59.389	—	199.978
Intersegment-Umsatzerlöse	97	—	-97	—	2	—	-2	—
Herstellkosten der Umsätze	-112.721	-45.589	97	-158.212	-119.371	-47.373	2	-166.742
Rohertrag	7.176	-8.744	—	-1.569	21.221	12.015	—	33.236
Bruttomarge in %	6 %	-24 %	— %	-1 %	11 %	20 %	— %	14 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.081	—	—	-10.081	-14.877	-52	—	-14.929
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-34.827	-8.961	—	-43.788	-41.179	-8.356	—	-49.536
Sonstige betriebliche Erträge	11.930	527	—	12.457	12.312	665	—	12.977
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.823	-618	—	-3.442	-904	-660	—	-1.564
Reorganisationskosten	-74.974	—	—	-74.974	-192	—	—	-192
Betriebsergebnis	-103.599	-17.797	—	-121.396	-23.620	3.611	—	-20.008
Bereinigtes EBITDA	-9.800	-12.051	—	-21.851	-6.856	9.964	—	3.107

¹ Der Konzernumsatz hätte bei konstanten Wechselkursen 166.890 T€ betragen.

* Bestimmte Kosten, die zuvor unter den Umsatzkosten ausgewiesen wurden, wurden in die Positionen „Forschung und Entwicklung“ sowie „Vertriebs und Verwaltungskosten“ umgliedert, um die im Rahmen einer Reorganisation geänderte funktionale Zugehörigkeit der dazugehörigen Kostenstellen zu reflektieren. Die Umgliederung betrifft hauptsächlich In Silico & Bioinformatics sowie Alliance Management. Gemäß IAS 1 „Darstellung des Jahresabschlusses“ wurden die Vorjahresvergleichszahlen entsprechend angepasst, um der Darstellung der aktuellen Berichtsperiode zu entsprechen. Für das am 31. März 2025 abgeschlossene Quartal wurden Kosten in Höhe von 6,0 Mio. €, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 4,2 Mio. € bzw. 1,8 Mio. € in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgliedert. Diese Umgliederungen betreffen nur das D&PD-Segment.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

1. Ertragslage

In den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 **sanken die Konzernumsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (3M 2025: 200,0 Mio. €) um 21,7 % auf 156,6 Mio. €. Der Rückgang war auf um 14,8 % geringere Umsatzerlöse im Bereich Discovery & Preclinical Development (D&PD) zurückzuführen, während sich die Umsatzerlöse von Just – Evotec Biologics in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 auf 36,8 Mio. € beliefen; im Vergleich dazu waren es im entsprechenden Vorjahreszeitraum 59,4 Mio. €. Die Konzernumsatzerlöse sind ohne Berücksichtigung von negativen Wechselkurseffekten um 16,5 % auf 166,9 Mio. € zurückgegangen. Die Umsatzerlöse sind ohne den Lizenzverkauf an Sandoz im ersten Quartal 2025 von 176,9 Mio. € in 3M 2025 um 5,6 % auf 166,9 Mio. € in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 zurückgegangen, was auf die anhaltend schwächere Marktlage im Bereich der frühen Wirkstoffforschung zurückzuführen ist.

Die **Herstellkosten der Umsätze** für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 beliefen sich auf 158,2 Mio. € (3M 2025: 166,7 Mio. €), was eine Bruttomarge von -1,0 % (3M 2025: 16,6 %) ergab. Der Rückgang der Herstellkosten der Umsätze war auf geringere Personalkosten sowie niedrigere Projekt- und Materialkosten in beiden Segmenten zurückzuführen. Die Auslastung von D&PD war weiterhin zu gering; dies wird im Rahmen des Horizon-Projekts adressiert.

Die **F&E-Kosten** beliefen sich insgesamt auf 10,1 Mio. €; im Vergleich dazu waren es in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2025 14,9 Mio. € (Rückgang um 32,5 %), da die Investitionen

weiterhin streng auf die für unsere Partner wichtigsten Projekte fokussiert sind.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 beliefen sich auf 43,8 Mio. € und waren somit um 5,7 Mio. € bzw. 11,6 % niedriger als im Vorjahr (3M 2025: 49,5 Mio. €); Hauptgrund sind der Verkauf von JUST EU, niedrigere Personalkosten und geringere IT-Business-Beratungskosten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 beliefen sich insgesamt auf 12,5 Mio. €; im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es 13,0 Mio. €. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr liegt vor allem an zwei gegenläufigen Effekten: Einerseits hat Evotec im vorherigen Zeitraum eine nicht wiederkehrende Versicherungszahlung in Höhe von 2,5 Mio. € im Zusammenhang mit dem Cyber-Zwischenfall von 2023 erfasst, die 2026 nicht erneut erfolgte. Andererseits verzeichnete Evotec in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 Erlöse in Höhe von 2,2 Mio. € für nach dem Verkauf von JUST EU übergangsweise erbrachte Dienstleistungen (3M 2025: – Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 beliefen sich auf 3,4 Mio. €; dies entspricht einem Anstieg von 1,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (3M 2025: 1,6 Mio. €). Der Anstieg war hauptsächlich auf Ausgaben in Höhe von 1,4 Mio. € für nach dem Verkauf von JUST EU übergangsweise erbrachte Dienstleistungen zurückzuführen.

Die **Reorganisationskosten** beliefen sich in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 auf 75,0 Mio. € (3M 2025: 0,2 Mio. €). Diese Kosten entstanden ausschließlich durch die anfängliche Rückstellung für künftige Aufwendungen und Wertminderungen von Vermögenswerten im

Zusammenhang mit dem vor kurzem angekündigten Projekt Horizon.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 belief sich auf -21,9 Mio. € (3M 2025: 3,1 Mio. €), was hauptsächlich auf den Lizenzverkauf an Sandoz im ersten Quartal 2025 sowie negative Wechselkurseffekte in Höhe von 3 Mio. € zurückzuführen ist.

Das **Periodenergebnis** zum 31. März 2026 belief sich auf -121,9 Mio. € (3M 2025: -31,6 Mio. €), was hauptsächlich auf den durch die Rückstellung für die Reorganisation und die niedrigeren Umsatzerlöse gestiegenen Betriebsverlust zurückzuführen ist, der durch höhere Erträge aus latenten Steuern nur in geringem Maß kompensiert wurde.

2. Ertragslage in den Segmenten Discovery & Preclinical Development und Just – Evotec Biologics

Die **Umsatzerlöse** im D&PD-Segment (einschließlich Intersegment-Umsatzerlöse) gingen aufgrund eines weiterhin schwierigen Marktumfeldes und negativer Wechselkurseffekte um -14,7 % auf 119,9 Mio. € (3M 2025: 140,6 Mio. €) zurück. Bei konstanten Wechselkursen sanken die Umsatzerlöse um -10,0 %.

Die **Herstellkosten der Umsätze** im D&PD-Segment beliefen sich in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 auf 112,7 Mio. € (3M 2025: 119,4 Mio. €), was durch geringere Personalkosten und niedrigere Projekt- und Materialkosten bedingt ist. Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 6,0 % (3M 2025: 10,8 %). Die **F&E-Kosten** betragen 10,1 Mio. € (3M 2025: 14,9 Mio. €). Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sanken insbesondere aufgrund geringerer IT-Beratungs- und Personalkosten um -15,4 % auf 34,8 Mio. € (3M

2025: 41,2 Mio. €). Die **sonstigen betrieblichen Erträge** für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 beliefen sich auf 11,9 Mio. €; im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es 12,3 Mio. €. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 2,8 Mio. € (3M 2025: 0,9 Mio. €) und sind auf Ausgaben für nach dem Verkauf von JUST EU übergangsweise erbrachte Dienstleistungen zurückzuführen. In den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 fielen **Reorganisationskosten** in Höhe von insgesamt 75,0 Mio. € im Zusammenhang mit dem Horizon-Programm an (3M 2025: 0,2 Mio. €).

Das **bereinigte EBITDA** des Segments Discovery & Preclinical Development (D&PD) betrug aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen, die durch geringere Herstellkosten der Umsätze, F&E-Kosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten zum Großteil ausgeglichen wurden, -9,8 Mio. € (3M 2025: -6,9 Mio. €).

Die **Umsatzerlöse** (einschließlich Intersegment-Umsatzerlöse) von Just – Evotec Biologics gingen auf 36,8 Mio. € (3M 2025: 59,4 Mio. €) zurück. Dieser Rückgang um -38,0 % ist auf den Lizenzverkauf an Sandoz im Wert von 25 Mio. USD im ersten Quartal 2025 zurückzuführen. Die Umsatzerlöse stiegen ohne diesen Effekt und ohne negative Wechselkursauswirkungen um 11,3 %. Die **Herstellkosten der Umsätze** betragen in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 45,6 Mio. €; in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2025 waren es im Vergleich dazu 47,4 Mio. €. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Verkauf des Standorts Toulouse im 4. Quartal 2025 zurückzuführen und wurde durch vorübergehend höhere Material- und Projektkosten aufgrund der zeitlichen Staffelung der Produktion teilweise ausgeglichen. Aufgrund dieser Effekte ist die Bruttomarge im ersten Quartal 2026 von 20,2 % in den ersten drei Monaten 2025 auf -23,7 % gesunken.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** (3M 2026: 9,0 Mio. € gegenüber 3M 2025: 8,4 Mio. €) entsprachen in etwa dem Vorjahr.

Das **bereinigte EBITDA** von Just – Evotec Biologics ging hauptsächlich aufgrund des Sandoz-Lizenzverkaufs in 2025 auf -12,1 Mio. € (3M 2025: 10,0 Mio. €) zurück.

3. Finanzlage

Der Konzern-Cashflow für die operative Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 2026 -3,9 Mio. € (3M 2025: -31,8 Mio. €).

Der Rückgang des Mittelabflusses hängt mit positiven Veränderungen des Working Capitals im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2025 zusammen.

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit für das am 31. März 2026 abgeschlossene Quartal belief sich auf -12,4 Mio. € (3M 2025: -21,6 Mio. €). Die Investitionen sanken hauptsächlich aufgrund geringerer Investitionen nach dem Verkauf von Just – Evotec Biologics EU SAS, Toulouse, Frankreich (Just EU) Ende 2025 auf -4,2 Mio. € (3M 2025: -18,2 Mio. €). Der Rückgang der Investitionen wurde zum Teil ausgeglichen durch einen Anstieg beim Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und den Zugängen zu den aktivierten Entwicklungskosten um -3,0 Mio. € auf -6,6 Mio. € (3M 2025: -3,6 Mio. €),

Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Veräußerung von verbundenen Unternehmen in Höhe von -3,9 Mio. € (3M 2025: — Mio. €) und niedrigere Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen, die um 3,2 Mio. € auf 0,9 Mio. € (3M 2025: 4,1 Mio. €) zurückgingen.

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 auf -19,1 Mio. € (3M 2025: 35,4 Mio. €). Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass keine Darlehen aufgenommen wurden (3M 2025: 44,0 Mio. €) und erhöhte Darlehenstilgungen (3M 2026: -12,2 Mio. €; 3M 2025: -1,1 Mio. €) erfolgten.

Die Zahlungsmittel und

Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2026 auf 387,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 418,5 Mio. €). Die Gesamt-**Liquidität** in den ersten drei Monaten 2026 sank um 31,6 Mio. € auf 444,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 476,4 Mio. €).

4. Aktiva, Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Aktiva

Vom 31. Dezember 2025 bis zum 31. März 2026 sind die **gesamten Aktiva** um 74,1 Mio. € auf 1.639,8 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 1.713,9 Mio. €).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen** sind um 37,7 Mio. € auf 98,3 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 136,0 Mio. €). Der Rückgang ist hauptsächlich auf Zahlungseingänge im Zusammenhang mit dem im Dezember 2025 unterzeichneten Lizenzvertrag im Rahmen der Sandoz-Transaktion zurückzuführen.

Die **Sachanlagen** sind um 23,8 Mio. € auf 530,8 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 554,6 Mio. €). Der Rückgang ist hauptsächlich auf geplante Standortreduzierungen, welche die bei den Nutzungsrechten berücksichtigten Leasinglaufzeiten beeinflussen, sowie auf Wertminderungen im Zusammenhang mit dem Horizon-Projekt

zurückzuführen (weitere Informationen s. Punkt 5 Projekt Horizon).

Die **Vorauszahlungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** sind um 13,1 Mio. € auf 43,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 30,5 Mio. €) gestiegen, was hauptsächlich auf höhere Vorauszahlungen für Versicherungen, IT- und Software-Lizenzen sowie Abonnements zurückzuführen ist.

Verbindlichkeiten

Die **Gesamtverbindlichkeiten** sind vom 31. Dezember 2025 bis zum 31. März 2026 um 40,0 Mio. € auf 940,2 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2025: 900,2 Mio. €).

Die **kurz- und langfristigen Rückstellungen** sind um 118,4 Mio. € auf 195,0 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2025: 76,6 Mio. €); Grund hierfür ist hauptsächlich das Projekt Horizon aufgrund von Rückstellungen für Personal und Standortreduzierungen sowie Umgliederungen in Höhe von 43,0 Mio. €, die sich aus bestimmten Leasingverbindlichkeiten im Zusammenhang mit betroffenen Leasingverträgen zusammensetzen.

Die **kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** sind um 61,3 Mio. € auf 387,5 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 448,7 Mio. €), was hauptsächlich auf die Tilgung von Darlehen sowie die Neubewertung und Umgliederung bestimmter Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 43,0 Mio. € in die Restrukturierungsrückstellung im Zusammenhang mit dem Horizon-Projekt zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sind um 9,9 Mio. € auf 54,9 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 64,8 Mio. €). Der Rückgang erfolgte im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital

Das gesamte Eigenkapital ist um 114,1 Mio. € auf 699,6 Mio. € zurückgegangen (31. Dezember 2025: 813,7 Mio. €), was hauptsächlich die Folge des negativen Periodenergebnisses des am 31. März 2026 abgeschlossenen Quartals in Höhe von -121,9 Mio. € und einer Veränderung des sonstigen Ergebnisses in Höhe von 6,8 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsumrechnungsanpassungen ist.

Die Eigenkapitalquote von Evotec zum

31. März 2026 ist auf 42,7 % gesunken (31. Dezember 2025: 47,5 %).

5. Projekt Horizon

Am 10. März 2026 hat Evotec das Projekt Horizon als nächste Phase ihrer mehrstufigen Transformationsinitiative bekannt gegeben. Horizon treibt die Entwicklung des Unternehmens durch die Umsetzung eines neuen und fokussierten Geschäftsmodells entlang der drei Säulen Operations, Wissenschaft und Kommerzielle Umsetzung voran.

Evotec hat für die ersten drei Monaten bis zum 31. März 2026 Reorganisationskosten in Höhe von 75,0 Mio. € erfasst. Diese Kosten sind direkt auf die Maßnahmen, die für die Restrukturierung erforderlich sind, zurückzuführen und stehen nicht mit operativen Aktivitäten in Zusammenhang. Wesentliche Bestandteile der Reorganisationskosten sind 56,4 Mio. € für Personalmaßnahmen (einschließlich Abfindungszahlungen) und 14,9 Mio. € für Wertminderungen von Sachanlagen. Die Ermittlung der Restrukturierungsrückstellungen beruht auf Schätzungen und Annahmen zur Höhe der Abfindungszahlungen, zum Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen und zum Fortschritt der Gespräche entsprechend den lokalen Gesetzen und

Bestimmungen. Die zugrunde liegenden Annahmen werden im Zuge der Umsetzung des Umstrukturierungsprogramms regelmäßig überprüft.

6. Personal

Mitarbeitende

Der Evotec-Konzern mit Hauptsitz in Hamburg, Deutschland, hatte in dem am 31. März 2026 abgeschlossenen Quartal durchschnittlich 4.526

Mitarbeitende (Durchschnitt für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr: 4.757 Mitarbeitende). Zudem führte die im Dezember 2025 abgeschlossene Veräußerung von Just – Evotec Biologics EU zu einer Verringerung der Personalstärke insgesamt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS¹

Evotec SE und Tochtergesellschaften

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2026 und bis zum 31. März 2025

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	Januar bis März 2026	Januar bis März 2025
Umsatzerlöse	156.644	199.978
Herstellkosten der Umsätze*	-158.212	-166.742
Rohergebnis	-1.569	33.236
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
Forschung und Entwicklungskosten*	-10.081	-14.929
Vertriebs- und Verwaltungskosten*	-43.788	-49.536
Sonstige betriebliche Erträge	12.457	12.977
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.442	-1.564
Reorganisationskosten	-74.974	-192
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-119.828	-53.244
Betriebsergebnis	-121.396	-20.008
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Bewertungsergebnis aus der Neubewertung von Anlagen in finanziellen Vermögenswerten	192	0
Anteil am Nettoergebnis und Neubewertung von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-286	-571
Sonstige Finanzierungserträge	1.793	1.216
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-2.583	-2.407
Sonstige nichtbetriebliche Erträge (+) / Aufwendungen (-)	100	-8.082
Periodenergebnis vor Steuern	-122.180	-29.851
Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag (+)	244	-1.726
Periodenergebnis	-121.936	-31.577
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	177.562.407	177.526.086
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,69	-0,18

* Bestimmte Kosten, die zuvor unter den Umsatzkosten ausgewiesen wurden, wurden in die Positionen „Forschung und Entwicklung“ sowie „Vertriebs und Verwaltungskosten“ umgliedert, um die im Rahmen einer Reorganisation geänderte funktionale Zugehörigkeit der dazugehörigen Kostenstellen zu reflektieren. Die Umgliederung betrifft hauptsächlich In Silico & Bioinformatics sowie Alliance Management. Gemäß IAS 1 „Darstellung des Jahresabschlusses“ wurden die Vorjahresvergleichszahlen entsprechend angepasst, um der Darstellung der aktuellen Berichtsperiode zu entsprechen. Für das am 31. März 2025 abgeschlossene Quartal wurden Kosten in Höhe von 6,0 Mio. €, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 4,2 Mio. € bzw. 1,8 Mio. € in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgliedert. Diese Umgliederungen betreffen nur das D&PD-Segment.

¹ Jeder Posten des Jahresabschlusses wird einzeln gerundet. Summen und Zwischensummen können daher geringfügig von der Summe der einzelnen Positionen abweichen.

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2026

<i>in T€</i>	31. März 2026	31. Dezember 2025
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	387.912	418.517
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	56.851	57.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	98.259	135.963
Vertragsvermögenswerte	35.322	28.295
Vorräte	32.982	29.317
Kurzfristige Steuerforderungen	33.470	38.453
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte einschließlich Derivate	19.020	20.217
Vorauszahlungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43.549	30.480
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.914	3.830
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	711.278	762.945
Langfristige Vermögenswerte:		
Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	48.965	48.004
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	4.346	4.629
Sachanlagevermögen	530.840	554.626
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	305.407	303.936
Aktive latente Steuern	1.686	2.949
Langfristige Steueransprüche	36.873	36.349
Sonstige langfristige Vermögenswerte	418	507
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	928.534	951.000
Bilanzsumme	1.639.812	1.713.945

in T€
31. März 2026
31. Dezember 2025

PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	88.615	104.720
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	54.900	64.763
Vertragsverbindlichkeiten	111.733	104.849
Rechnungsabgrenzungen	2.953	3.220
Rückstellungen	130.826	58.543
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.519	10.578
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.828	21.401
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	423.374	368.074
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	298.847	344.008
Latente Steuerschulden	12.668	14.735
Rückstellungen	64.174	18.035
Vertragsverbindlichkeiten	132.079	145.324
Rechnungsabgrenzungen	7.714	8.350
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.337	1.715
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	516.819	532.167
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	177.878	177.779
Eigene Anteile (zu Anschaffungskosten)	-1.139	-1.548
Kapitalrücklagen	1.459.025	1.458.466
Gewinnrücklagen	-897.823	-775.887
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-38.321	-45.106
Eigenkapital, gesamt	699.620	813.704
Bilanzsumme	1.639.812	1.713.945

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die ersten drei Monate 2026 bis zum
31. März 2026

<i>in T€</i>	Januar bis März 2026	Januar bis März 2025
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-121.936	-31.577
Überleitung des Periodenergebnisses auf den Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46.530	32.971
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	71.490	-33.201
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.916	-31.808
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erhaltene Zinsen	1.871	1.309
Erwerb von Sachanlagevermögen	-4.163	-18.198
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	81	98
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Aktivierung von Entwicklungskosten	-6.625	-3.640
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen, anderen langfristigen Finanzanlagen und Wandelanleihen	-650	-5.279
Erlöse aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	905	4.105
Einzahlungen aus (Auszahlungen für) Veräußerung von verbundenen Unternehmen	-3.854	–
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-12.434	-21.607
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Zinsen	-101	-1.006
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	–	43.961
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	99	210
Rückzahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten	-12.198	-1.118
Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-6.889	-6.619
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-19.090	35.429
(Nettominderung) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Bewertungs- und Fremdwährungsdifferenz	4.835	-3.024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Jahres	418.517	306.387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	387.912	285.377

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Betriebsergebnisses zum Bereinigten EBITDA:

<i>in T€</i>	Januar bis März 2026	Januar bis März 2025
Betriebsergebnis	-121.396	-20.008
Abschreibungen auf Sachanlagen	22.153	23.181
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	1.667	1.965
Externe Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Cyberangriff abzüglich Erstattungen	—	-2.223
Reorganisationskosten	75.725	192
Bereinigtes EBITDA	-21.851	3.107

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. April 2026 gab das Unternehmen bekannt, dass die Evotec SE bei Abschluss des Verkaufs der Tubulis GmbH an Gilead Sciences voraussichtlich eine Vorabzahlung in Höhe von 100 Mio. \$ erhält. Bei Erreichen bestimmter Meilensteine stehen Evotec zusätzlich bedingte Zahlungen von bis zu rund 58 Mio. \$ entsprechend ihrer Kapitalbeteiligung zu. Der Abschluss der Transaktion erfolgt vorbehaltlich üblicher Closing-Bedingungen voraussichtlich im zweiten Quartal 2026. Die Evotec SE hielt eine Minderheitsbeteiligung an der Tubulis GmbH.

Am 15. April 2026 gab das Unternehmen bekannt, dass der Aufsichtsrat der Evotec SE mit Wirkung zum 1. Mai 2026 Dr. Ingrid Müller zum Chief Operating Officer und zum Vorstandsmitglied ernannt hat.

Am 24. April 2026 gab das Unternehmen bekannt, dass Paul Hitchin am 30. April 2026 sein Amt als Finanzvorstand niederlegen wird. Der Aufsichtsrat der Evotec SE hat Claire Hinshelwood mit Wirkung zum 1. Mai 2026 zur Chief Financial Officer und zum Mitglied des Vorstands ernannt.